



Odenwaldklub Otzberg
Gegr. 1882

OWK unterwegs im LEININGER LAND

Am Sonntag, dem 29.09.2024 führte es die Ortsgruppe Otzberg des OWK zum Wandern in das Leininger Land in der Nordpfalz.



38 Wanderinnen und Wanderer wanderten bei schönstem spätsommerlichem Wetter auf dem LEININGER BURGENWEG. Dies ist ein 23 km langer Rundweg, der die Ortschaften Neuleiningen, Altleiningen und Battenberg mit ihren gleichnamigen Burgen verbindet.

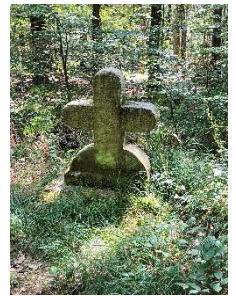
Auf zwei unterschiedlichen Touren lief die Wanderschar zum gemeinsamen Wanderziel, dem mittelalterlich geprägten Neuleiningen mit seiner in der Pfalz einmaligen Kastellburg. Der Ort wird ob seiner engen verschachtelten Gassen mit alten Fachwerkhäusern und Gemäuern auch das Rothenburg der Pfalz genannt.



Die **A-Gruppe** startete in Neuleiningen, lief oberhalb des Eckbachs vorbei am Nackterhof, auf einer fruchtbaren Anhöhe, dem kleinen Donnersberg, gelegen. Er wird zur ausgeprägten Pferdehaltung genutzt und war bereits im Mittelalter eine bedeutende Pferdewechselstation für

Reisende. Auf einer alten Weinstraße ging es hinab ins Spechtal, vorbei am Drahtzug, einem imposanten eisenverarbeitenden Werk, bevor es auf der anderen Seite des Tals auf einem Pfad durch lichten Kiefernwald steil hinauf zum Mittelberg ging. Ein Jägerkreuz passierend, gelangte man durch Wald auf ein Hochplateau, von der die Gruppe tolle Aussichten auf den Donnersberg wie auch tief in die Rheinebene genießen konnte. Durch Weinberge ging es weiter zum Dorf Battenberg mit seiner mittelalterlichen Kirche und seiner romantischen Burgkulisse. Entlang des nördlichen Haardtrands führte dann der Weg weiter nach Kleinkarlbach und schließlich schweißtreibend hinauf zum Endziel, der Burg Neuleiningen.

Gut 15 km bei reichlich 300 Hm legte die Gruppe zurück.



Die **B-Gruppe** startete ihre Wandertour in Altleiningen. Sie lief am Eckbach vorbei an der unteren Papiermühle, einer von einstmal 13 Mühlen in diesem Örtchen! Vorbei am 20-Röhrenbrunnen und dem barocken Hallenkirchlein stieg man hinauf zur Burg Altleiningen. Nach dem Besuch der Burg, heute eine Jugendherberge mit beeindruckendem Freibad innerhalb und unterhalb des Burggemäuers, ging es hinab zum Tränkwoog im Amseltal.



Über enge Pfade und Brücken schlängelte sich der weitere Weg vorbei an Sandstein-Felsformationen durch einen Esskastanienwald wieder hinauf auf die Höhe. Oberhalb des Eckbachs ging es schließlich, das Städtchen Neuleiningen mit seiner Burg stets im Blick voraus, zum Etappenziel.

Hier in Neuleiningen schloss sich noch ein halbstündiger Stadtrundgang durch die Gassen des Städtchens an. Dabei gab es unterhaltsame Informationen zur Historie von Stadt und Burg und beispielsweise der Rolle der sagenhaften Gräfin Eva von Leiningen. Diese bewahrte die Burg mit Herz und Schläue im Bauernkrieg vor der Zerstörung. Gutes Essen und Trinken wussten die Bauern mehr zu schätzen als ihre Verwüstungswut!



Später bei unserer Abschlussrast in der Pfalz konnten auch wir das nur allzu gut verstehen.

Gut 10 km bei 200 Hm wurden zurückgelegt.

Im Burghof konnten dann beide Gruppen noch einen „Pälzer Schoppe“ oder einen Cappuccino genießen und das Erlebte Revue passieren lassen.

Nach einem Bustransfer nach Kallstadt endete dann in der Winzerschänke der dortigen Winzergenossenschaft bei einem zünftigen Pfälzer Essen und entsprechendem Genuss von trinkbaren Erzeugnissen der Region (!) die abwechslungsreiche und interessante Wanderung.

Nach einem großen Dank an die verantwortliche Wanderführung, die Ehepaare Hofmann und Delzeit, traf die Wanderschar dann pünktlich gegen 19.00 Uhr wieder wohlbehalten, satt, zufrieden und schon gar nicht mehr durstig in Lengfeld ein.